

# brandaktuell

Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren



## Jugendfeuerwehr Fußballturnier 2002

# Ein heißer Kampf und viele Tore!

-ms- Hörstel. Zu einem kleinen Fußballturnier hatte die Jugendfeuerwehr Riesenbeck am Sonntag, dem 10. Februar eingeladen.

Zum nachmittäglichen Wettstreit waren Riesenbeck und Ibbenbüren mit je zwei Mannschaften, Hörstel, Hopsten und Westerkappeln mit je einer Mannschaft angetreten.

Nachdem die Spielleitung - unter der Führung vom

Riesenbecker Jugendfeuerwehrwart Stephan Grüter - den Spielplan aufgestellt hatte, konnte es auch pünktlich losgehen.

Gespielt wurde in zwei Blöcken. Die erst- und zweitplatzierten Mannschaften der Vorrunde spielten dann in den Finalspielen um die Plätze eins bis vier. Die restlichen Mannschaften ermittelten ihre Platzierungen beim Penaltyschießen.

Die meisten Begegnungen waren ausgeglichen, doch es zeigte sich schnell wer die Profis waren. Die beiden Riesenbecker Mannschaften konnten eine gewisse Fußballroutine nicht leugnen.

So ergab es sich dann auch, dass Ibbenbüren 1 und Westerkappeln im Finale um den dritten Platz kämpften, wobei die Ibbenbürener Mannschaft sieg-

reich aus dieser Begegnung hervorging. Die beiden Riesenbecker Mannschaften mussten im Endspiel gegeneinander antreten.

Alle Spiele wurden von den Rängen aus lautstark durch die Schlachtenbummler unterstützt, was die gesamte Stimmung in der Ludgerus-Sporthalle zeitweise zum Kochen brachte.

Die Abschlusstabelle:

1. Riesenbeck 2
2. Riesenbeck 1
3. Ibbenbüren 1
4. Westerkappeln
5. Hörstel
6. Hopsten
7. Ibbenbüren 2

Nach der Siegerehrung und der Pokalvergabe konnten alle Mannschaften zufrieden wieder die Heimreise antreten.

Am Rande möchte noch bemerkt sein, dass trotz heftiger Kämpfe auf dem Spielfeld die Kameradschaft neben dem Platz bemerkenswert gut war. So sah man z. B. immer wieder die Jugendfeuerwehrleute der Hopstener Wehr mit den Ibbenbürenern „Arm in Arm“ die gerade noch gegnerischen Mannschaften gegenseitig anfeuern. Ein schönes Bild und bestimmt das schönste Fair Play neben dem Spielfeld.



Die drittplatzierte Mannschaft Ibbenbüren 1: oben von links: Jan Bollacke, Julian Rolf, Bastian Schröer, untere Reihe: Bastian Schuh, Markus Zedler, Raphael Kerk, Timo Wichmann, Martin Trappmann

Foto: JF Ibbenbüren



LZ Laggenbeck

Tag der offenen Tür

22. September

Generalversammlung am 15. Februar 2002

# Grundstücksverhandlungen sollen im Jahr 2002 beendet werden

-mj- **Ibbenbüren.** Die diesjährige Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren fand erstmalig seit langen Jahren wieder in der Fahrzeughalle an der Feuer- und Rettungswache am Püselbürener Damm statt. Nach der Begrüßung durch Stbm Heiner Löpmeier und der stellvertretenden Bürgermeisterin Karin Dorsch, berichtete Heiner Löpmeier über die Feuerwehreinsätze im vergangenen Jahr.

Insgesamt wurden die beiden Löschzüge Stadtmitte zu 299 Einsätzen im Jahr 2001 alarmiert. Die Einsätze unterteilten sich in 57 Brandeinsätze, 85 technische Hilfeleistungen, 72 sonstige Einsätze und 85 Feuersicherheitswachen. In den sonstigen Einsätzen sind die Fehlalarme, Brandmeldeanlagen, Dienstleistungen usw. zusammengefasst. Während dieses Berichtes stellte Heiner Löpmeier auch klar heraus, dass die Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren zur Erfüllung ihrer Aufgaben in der Zukunft nicht auf die wichtigen Ersatzbeschaffungen ELW 1 und LF 24, sowie auf den Neubau der Feuer- und Rettungswache verzichten kann.

Der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren, LZ Stadtmitte 1+2, gehören zurzeit 103 aktive Mitglieder - davon fünf Frauen - an, die Jugendfeuerwehr hat zurzeit 20 Mitglieder und die Ehrenabteilung ist 27 Mitglieder stark. Im Jahr 2001 sind acht aktive Mitglieder aus privaten und beruflichen Gründen ausgeschieden.

Im Anschluss an den Bericht der Feuerwehr kam der Bericht des Rettungsdienstes, dieser wurde in diesem Jahr vom Feuerwehrarzt Dr. Micke vorgelesen. Der Rettungsdienst in Ibbenbüren hat im Jahr 2001 12.299 Einsätze gefahren. Diese Zahl setzt sich wie folgt zusammen:

4.246	RTW-Einsätze,
1.468	NEF-Einsätze,
6.828	Krankentransporte,
157	sonstige Einsätze,
604	Fehlereinsätze.

Dr. Micke weist darauf hin, dass bei einer so hohen Zahl an



vl.: Bürgermeister O. Lohmann, stellv. KBM R. Meyer, die Jubilare Reinhard Kortbus, Franz-Josef Feldkämper und Martin Lehmeier, stellv. STBI M. Beermann, STBI H. Löpmeier

Fotos: IVZ

Rettungsdiensteseinsätzen auch die Belastung jedes Einzelnen im Rettungsdienst sehr hoch ist und dass in Zukunft noch mit ansteigenden Zahlen zu rechnen sein wird.

Dann stellte Dr. Micke eine Neuerung in Ibbenbüren vor, nämlich die Zusammenarbeit des Rettungsdienstes in Ibbenbüren mit der Firma Sanimed. Es handelt sich um ein Pilotprojekt, um die Medikamentenbestände auf den RTWs immer gewährleisten zu können.

Zum Thema Neubau und Ersatzbeschaffungen erläuterte Herr Strothmann, erster Beigeordneter der Stadt Ibbenbüren, den aktuellen Stand der Dinge.

Die Ersatzbeschaffung LF 24 wird in nächster Zeit im Hauptausschuss besprochen. Der Neubau der Feuer- und Rettungswache wird noch durch Finanzierungsprobleme zeitlich nach hinten verschoben. Herr Strothmann ist jedoch zuversichtlich, die Grundstücksverhandlungen noch im Jahr 2002 zu einem glücklichen Ende zu bringen. Den Planungen der Stadt Ibbenbüren zufolge ist der voraussichtliche Termin für einen Baubeginn Ende 2003.

Nach den Ausführungen von Herrn Strothmann folgte der Bericht der Jugendfeuerwehr, durch Jugendfeuerwehrwart Peter Denecke.

Er stellte die Highlights des

vergangenen Jahres vor, wie Schnauerl-Wanderfahrt und Schnauerl-Treffen sowie das Jugendfeuerwehrlager.

Als Überraschung übergab Herr Welp - Leiter der Betriebs- und Gasschutzwehr der DSK - der Jugendfeuerwehr einen Scheck über 250 €.

Am 15. Februar 2002 ist die neue Laufbahnverordnung der Feuerwehren in Kraft getreten, aus diesem Grunde sind während der Generalversammlung insgesamt über 85 Kameraden nach den neuen Richtlinien befördert bzw. umbenannt worden.

Die drei Kameraden, Reinhard Kortbus, Franz-Josef Feldkämper und Martin Lehmeier sind von Bürgermeister Otto Lohmann und STBI Heiner Löpmeier für 25 Jahre Dienst in der Feuerwehr mit dem Feuerwehrabzeichen in Silber ausgezeichnet worden.

Im Ausblick auf das anstehende Jubiläum, im Jahre 2003, ist angekündigt worden, dass die Festlichkeiten mit in das Stadtfest Ibbenbüren integriert werden sollen.

Dieses und viele andere Themen brachten genügend Diskussionsstoff für den gemütlichen Teil des Abends, der im Anschluss an den offiziellen Teil die Generalversammlung ausklingen ließ.



Bei der Scheckübergabe: Jugendfeuerwehrwart P. Denecke und Herr Welp, Leiter der Betriebs- und Gasschutzwehr der DSK

Besuch aus Oldenzaal

# Deutsch/Niederländischer Erfahrungsaustausch in Dörenthe

von Peter Berg

Am 7. September 2001 bekam der Löschzug Dörenthe Besuch von der Feuerwehr Oldenzaal. Die niederländischen Kameraden hatten sich im Sommer dieses Jahres angemeldet um ein Wochenende in Dörenthe zu verbringen!

Gegen 14:00 Uhr am Freitagnachmittag kamen die niederländischen Gäste in Dörenthe an, dort wurden sie von Gerätewart Stefan Bohle begrüßt und in Empfang genommen! Nachdem das Quartier (der Schulungsraum des Gerätehauses) eingerichtet worden war, begann man mit dem Aufbau einer Grillstätte,



Die Gäste aus Oldenzaal bei der Besichtigung der Flughafenfeuerwehr des FMO.



Besichtigung des ADAC-Rettungshubschraubers in Rheine

denn am Abend waren alle Dörenther Kameraden von den Gästen zu einem Abendessen mit Umtrunk eingeladen worden! An diesen Abend wurden natürlich viel gefachsimpelt!

Nach einem deftigen Frühstück stand am Samstag ein umfangreiches Programm an.

Als Erstes wurde die Feuer- und Rettungswache in Ibbenbüren besichtigt, hier wurden natürlich über die Unterschiede zwischen der holländischen und der deutschen Feuerwehr diskutiert! Danach zeigten die Dörenther Kameraden den

Gästen das schöne Tecklenburger Land. Von Ibbenbüren aus ging es über Rheine, Tecklenburg, Lengerich und Ladbergen dann zum Flughafen Münster/Osnabrück. Hier wartete schon der Kamerad Peter Berg, um den Niederländern einen Einblick in der Technik einer deutschen Flughafenfeuerwehr zu gewähren!

Nach interessanten Vorführungen der großen Flugfeldlöschfahrzeuge verloren die Oldenzaaler auch kein Wort mehr von ihren vorher so viel gepriesenen Dennis-Löschfahrzeugen!

Nach dem Besuch der

Flughafenfeuerwehr ging es nach Greven, wo die Feuerwehr an diesen Nachmittag im Zuge ihrer 100-Jahr-Feier eine Oldtimer-Schau veranstaltete.

Am Gerätehaus wieder angekommen, wurde sich frisch gemacht, damit man am Abend einen Besuch in der „Aura“ durchführen konnte. Die Diskothek gefiel den Kameraden so gut, das sie erst in den frühen Morgenstunden die „Aura“ verließen.

Danach konnten die Gäste so gut schlafen, dass

sie es nicht mitbekamen wie der LZ Dörenthe um 6:00 Uhr zu einem Einsatz (Sturmschäden) ausrückte.

Nachdem alle wieder fit waren ging es dann zur Gaststätte Ottmann, hier wurden die Oldenzaaler mit einem Originalen Dörenther Buschken verabschiedet!

Alle beteiligten Kameraden fanden die drei Tage als gelungene Freundschaftsaktion, so das von den Oldenzaalern die Einladung zu Ihren 100 jährigen Bestehen im nächsten Jahr ausgesprochen wurde!



Ein gemütlicher Erfahrungsaustausch.

Fotos: LZ Dörenthe

## Anschaffungen 2002

# Was gibt es Neues

-rk/vb- **Ibbenbüren.** Auch im Jahr 2002 müssen trotz leerer Kassen wichtige Neu- bzw. Ersatzbeschaffungen getätigt werden. Bereits Ende März wurde für den Rettungsdienst ein neuer RTW in Dienst gestellt. Erstmals kommt auch in Ibbenbüren die neue Fahrzeuggeneration auf Basis eines Mercedes-Benz Sprinter mit Kofferaufbau (Ausbau Firma WAS) zum Einsatz. Ein solches Fahrzeug ist bereits bei der Feuerwehr Lengerich im Einsatz.

Wie bereits auf der Generalversammlung angekündigt, wird nun endlich auch ein neuer ELW 1 beschafft werden können. Die Ausschreibungen hierzu laufen bereits, Liefertermin wird im Herbst sein. Dann wird zukünftig ein reibungsloser Informationsaustausch auf der Einsatzstelle und mit

der Leitstelle, insbesondere auch bei größeren Schadenslagen, gewährleistet sein.

2003 wird dann voraussichtlich das neue LF 24 in Dienst gestellt. Da Beschaffungen dieser Größenordnung einige Zeit in Anspruch nehmen (Angebote vergleichen, bestellen, Fahrzeugbau), wird die Ausschreibung z. Z. vorbereitet.

Die Umstellung auf die neuen Nomex®-Einsatzjacken wird auch im Jahr 2002 fortgeführt. Diese Einsatzjacken bedürfen einer speziellen Pflege und Reinigung. Hierfür wird eine Spezialwaschmaschine angeschafft. Seit Jahren haben wir ja das Problem, dass gerade nach größeren Einsätzen immer etwa zehn Einsatzjacken zur chemischen Reinigung gebracht werden mussten und die betreffenden Kameraden

dadurch dann mehrere Tage nicht einsatzbereit waren. Die Reinigungszeit wird mit der neuen Waschmaschine somit deutlich verkürzt.

Endlich wurden auch die 2m-Bandfunkgeräte und Funkmeldeempfänger aus den Jahren 1976/77 (!!) durch aktuelle Geräte ersetzt.

Thema Atemschutz: Auch in diesem Bereich können wir uns auf weiteres, aktuelles Material freuen. Es werden sowohl vier Totmannwarner, sechs neue PA (mangels Ersatzteilbeschaffung der in den Jahren 1954/58 entwickelten Geräte) als auch 20 Atemschutzmasken als Ersatz beschafft.

Für die allerwichtigste „Ersatzbeschaffung“ werden auch im Jahr 2002 weitere Planungsgelder zur Verfügung gestellt..., vielleicht kommt ja auch das neue Grundstück dabei heraus?

## Neuer Kamerad



Jörg Titz

Seit dem 1. Februar 2002 haben wir einen neuen Kameraden im Löschzug Stadtmitte 1.

Jörg Titz ist 1966 geboren. Der gelernte Gas- und Wasserinstallateur ist von Oer-Erkenschwick nach Püsselbüren umgezogen.

Seit 1985 war er aktives Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Marl. Dort absolvierte er die Ausbildungen zum Truppmann und zum Pumpenmaschinisten. Außerdem besuchte er den Atemschutz- und den GSG1-Lehrgang.

## Datenfunk für Rettungsdienst

-fal- **Ibbenbüren.** Seit Oktober 2001 sind alle Rettungsdienstfahrzeuge der Feuer- und Rettungswache Ibbenbüren mit Datenfunk ausgestattet. Die Datenübertragung erfolgt mittels sogenannter FMS-Kurztextübertragung. Hierbei wird das FMS-System (Funkmeldesystem Status 0-9) verwendet. Es können über dieses System bis zu 99 Zeichen an Text übertragen werden. Die Datenübertragung erfolgt über den normalen Funkkanal 468 und dauert ca. 1 Sekunde. Und hört sich an wie ein kurzes Prasseln. Durch den Datenfunk wird der Funkkanal entlastet, der Atemschutz verbessert und Übermittlungsfehler reduziert.

## Einsatzbilder auf:

[www.feuerwehr-ibbenbueren.de](http://www.feuerwehr-ibbenbueren.de)

## Raumnot auf der Feuerwache

# Es wird langsam zu eng

-fal- **Ibbenbüren.** Die Platznot auf der Feuer- und Rettungswache nimmt langsam unvorstellbare Ausmaße an: Das Damen-WC mit einer Größe von ca. **7qm** dient unter anderem als:

- Altpapierlager (220l Papiertonne)
- Putzmittelraum
- Umkleideraum für die Putzfrau
- Leergutlager
- und nebenbei noch als Damen-WC.

Das „Büro“ zum Eingeben der Rettungsdienstesätze ist mit zwei Bildschirm-

arbeitsplätzen ausgerüstet und hat eine Größe von sage und schreibe **4,8 qm**.

Auch für die Einsatzfahrzeuge sind Abstellplätze rar. Zwei KTWs stehen schon auf dem Hof, genau wie unser DMF und der Anhänger-Öl. Aber es wird noch enger, wenn - wie angekündigt - im Laufe des Sommers der ABC-Erkunderkraftwagen vom Bund geliefert wird. Er bildet mit dem Dekon-P eine Einheit. Das neue Fahrzeug muss auf jeden Fall in einer beheizten Halle stehen, da im Fahrzeug hochwertige Spezialmessgeräte eingebaut sind, die keine

Feuchtigkeit vertragen.

In der großen Halle stehen schon mehr Fahrzeuge, als Stellplätze vorhanden sind. Zwei Fahrzeuge müssen bereits durch ein Tor ausfahren.

Es gibt bereits jetzt große Schwierigkeiten, die unter der Remise stehenden Fahrzeuge vor Frost und Feuchtigkeit zu schützen. Der GWA und der SW-2000 werden elektrisch beheizt, doch bei starkem Frost sind die Heizungen wie bei den KTWs überfordert!

Es heißt mal wieder zusammenrücken.

## B1-Grundausbildung abgeschlossen

# Neue Hauptamtliche an der Feuer- und Rettungswache

-tk- **Ibbenbüren.** Im Dezember 2001 endete der B1-Grundausbildungslehrgang, der von der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren für 16 ehemalige DSK-Mitarbeiter als Umschulungsmaßnahme angeboten wurde. Alle Teilnehmer bestanden mit guten Noten die Prüfungen als Berufsfeuerwehrmann und Rettungssanitäter. Jeder von ihnen hat im Anschluss eine Anstellung gefunden.

Für fünf von ihnen ist der ehemalige Ausbildungsort nun die neue Arbeitsstätte. Seit dem 1. Januar 2002 arbeiten sie auf der Feuer- und Rettungswache in Ibbenbüren. Nach Abschluss der Ausbildung als Rettungsassistent werden sie die drei Schichten verstärken.



*Helmut Rieke*

- geboren 1974 in Recke-Steinbeck
- 1992 Ausbildung zum Industriemechaniker bei der Preussag
- anschließend dort beschäftigt als Schacht- und Betriebsschlosser
- 2000 - 2001 Ausbildung zum Rettungssanitäter und Brandmeister
- seit 1992 Mitglied der FF Recke, LZ Steinbeck

Hobby: Sport



*Ralf Wesselmann*

- geb. 1968 in Ibbenbüren
- 1984 - 1986 Ausbildung zum Bergmechaniker bei der Preussag
- seit 1986 dort im Grubenbetrieb tätig: in der Gewinnung und in der Aus- u. Vorrichtung
- 2000 - 2001 Ausbildung zum Rettungssanitäter und Brandmeister
- seit 2000 Mitglied in der FF Ibbenbüren



*Matthias Stegemann*

- geboren 1971 in Recke
- 1989 Ausbildung zum Bergmechaniker bei der Preussag
- 1990 - 2000 dort als Bergmechaniker unter Tage beschäftigt
- 2000 - 2001 Ausbildung zum Rettungssanitäter und Brandmeister

Hobbys: Sport, FF Recke



*Markus Schoppe*

- geb. 1969 in Ibbenbüren
- 1986 - 1989 Ausbildung zum Bergmechaniker bei der Preussag
- ab 1989 dort im Abbau tätig
- 2000 - 2001 Ausbildung zum Rettungssanitäter und Brandmeister
- Mitglied in der FF Ibbenbüren

Hobbys:  
Radsport, Surfen, Fußball



*Andre Hamacher*

- geboren 1971 in Recke
- 1987 - 1990 Ausbildung zum Bergmechaniker bei der Preussag
- 1990 - 2000 dort als Bergmechaniker unter Tage beschäftigt
- 2000 - 2001 Ausbildung zum Rettungssanitäter und Brandmeister

Hobby: Schwimmen

## Dienstkleidung

-tk- **Ibbenbüren.** Seit Januar 2002 gilt für alle Feuerwehrkameraden die neue Kleiderordnung. Zu den Dienstabenden muß keine Uniform mehr getragen werden, sondern jeder kann in Zivil kommen.

Die Uniform wird nur noch zu offiziellen Anlässen getragen: Generalversammlung, Winterfest, offizielle Festivitäten und Einladungen anderer Feuerwehren, Beerdigungen und Brandsicherheitswachen.

Zur Uniform gehört eine schwarze Tuchhose, schwarze Schuhe und schwarze Socken, das blaue Hemd mit schwarzer Krawatte, die blaue Uniformjacke und die Schirmmütze.

Weißer Hemden sollen nicht mehr getragen werden, ebensowenig wird auf den Brandsicherheitswachen Arbeitskleidung bzw. die sogenannte Panzerjacke getragen.

## Auch eine Definition!?!

„Brand ist ein Feuer, das ohne einen bestimmungsmäßigen Herd entstanden ist oder ihn verlassen hat und das sich aus eigener Kraft auszubreiten vermag.“ (aus „Allgemeinen Bedingungen für die Feuerversicherung“ des Verbandes der Sachversicherer (VdS))

## Rauchmelder

-tk- **Ibbenbüren.** Im letzten Jahr war die Aktion mit den Rauchmeldern ein voller Erfolg und alle sind verkauft worden. Auch von Feuerwehrkameraden sind viele erworben worden.

Von der Wehrführung wurde beschlossen, das die Aktion wiederholt werden soll. Es sind wieder Rauchmelder bestellt worden und können zum Preis von 20 € erworben werden. Wer also noch einen oder mehrere Rauchmelder benötigt sollte sich bei Andreas Falkenreck melden.

Nachruf



Wir trauern um unseren Kameraden  
Unterbrandmeister

## Herbert Müller

der am 9. November 2001,  
im Alter von 58 Jahren, verstarb.

Herbert Müller war seit 1958 Mitglied der  
Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren. Stets hat er  
seinen Dienst am Nächsten uneigennützig geleistet.  
Aus gesundheitlichen Gründen wechselte er vorzeitig  
in die Alters- und Ehrenabteilung.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Stadtbrandinspektor  
Heinrich Löpmeier**  
für die  
**Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren**  
mit allen Löschzügen und Abteilungen

Nachruf



Wir trauern um unseren Kameraden  
Oberbrandmeister

## Josef Kersting

der am 21. Februar 2002,  
im Alter von 61 Jahren, verstarb.

Josef Kersting trat 1958 in die  
Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren ein und arbeitete  
bis zu seiner Pensionierung an der Feuer- und  
Rettungswache. Unvergessen wird er allen  
als Leiter der Jugendfeuerwehr bleiben.

Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

**Stadtbrandinspektor  
Heinrich Löpmeier**  
für die  
**Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren**  
mit allen Löschzügen und Abteilungen

Schon gehört...?

...dass Volker Beermann und Barbara standesamtlich geheiratet haben? Am 7. Dezember haben sie sich das Ja-Wort gegeben. Der Junggesellenabschied soll ja auch „ganz nett“ gewesen sein.

Dem Brautpaar unseren  
Herzlichen Glückwunsch!

...dass die beiden sich  
inzwischen über ihren  
ersten Sohn freuen? Luca  
Alexander heißt er und ist  
am 18. Mai geboren. Viel  
Spaß mit dem kleinen  
Wonnepoppen.

...dass „Mandel“ Reinhold  
Klostermeyer und seine  
Ulrike auch wieder auf  
Nachwuchs warten?

...dass Günter Müller  
schon 25 Jahre mit seiner  
Christiane verheiratet ist?  
Unter anderen ist ja auch  
ein „Stöpsel“ dabei heraus-  
gekommen. Und der ist gut  
gelungen!

...dass Ralf Müller seine  
Eva Stallböcker (nein,  
keine Tochter, sondern  
eine Nichte von Uli) gehei-  
ratet hat? Am 12. April war  
der Termin für die beiden.  
Dafür hat Ralf gerne auf  
den Namen Müller verzich-  
tet.

Herzlichen Glückwunsch  
und alles Gute für die  
Zukunft!

..dass im Moment viele  
Kameraden 40 Jahre alt  
geworden sind oder wer-

den? Thomas Schuh hat  
es genauso erwischt wie  
Peter Denecke, Thomas  
Kerk und Ludger Beuse.

Also passt auf, sonst  
erwischt es euch auch!

...dass Frank Plumpe  
Papa geworden ist? Karin  
hat am 28. März ein süßes  
kleines Mädchen zur Welt  
gebracht.

„Pia-Sophie“ heißt sie  
und ist laut ihrem Vater so  
richtig zum Knuddeln.

...dass Franz Wipper-  
mann am 20. Februar 75  
Jahre alt geworden ist?  
Herzlichen Glückwunsch  
und noch viele Jahre in der  
„Ehrenabteilung“.

...dass die Leistungs-  
nachweisparty nicht am 6.  
Juli stattfinden kann? Am  
gleichen Tag ist bei  
Matthias Jaschke und Anja  
Veerkamp Polterabend.  
Damit wir alle kommen, will  
Matthias sogar morgens  
beim Leistungsnachweis  
mitlaufen!

...dass Matthias Stege-  
mann geheiratet hat? Am  
26. April führte er seine  
Ulrike zum Traualtar.

Für die Zukunft euch bei-  
den alles Gute!

...dass wir uns auf den  
kommenden Mittwoch freu-  
en können? Dann ist  
„Silberpoltern“ bei Paletti.

Schon jetzt wünschen  
wir Peter Otte und seiner  
Brigitte alles Gute!

## Familiennachrichten

Hier noch einmal die dringende Bitte der Redaktion:

„Feuerwehr-Familiennachrichten“ müssen in diese  
Zeitung! Aber die Redaktion hat nicht immer und überall  
ihre Ohren.

Und manches, was für den einen oder anderen selbst-  
verständlich ist, weiß der andere überhaupt noch nicht.  
Also: Wer was weiß: kurze Nachricht (gerne auch per  
e-Mail) an die Redaktion.

**Danke!**

brandaktuell@feuerwehr-ibbenbueren.de

Es gibt in diesem Jahr viel zu tun

## Neues aus Laggenbeck

von Martin Kipker

Seit der letzten Generalversammlung im Dezember mussten die Kameraden rund zwanzig Mal zu Einsätzen ausrücken.

So wurden zum Beispiel drei Wohnungsbrände ge-

löscht, Sturmschäden beseitigt, Fahrzeugbrände bekämpft und auch in der Stadtmitte wurde mehrmals ausgeholfen und unterstützt.

Die ersten zehn Kameraden wurden mit Nomex®-Einsatzjacken ausgestattet und trauern den Ledermän-



Nächtlicher Wohnungsbrand

Foto: LZ Laggenbeck



Ein ungewöhnlicher Fahrzeugbrand

Foto: LZ Laggenbeck

teln kein bisschen hinterher. Wir hoffen, dass auch alle anderen Kameraden in absehbarer Zeit die neuen Jacken erhalten werden.

Im Gerätehaus ist leider die Absauganlage immer noch nicht in Betrieb, da es noch an den passenden Abgasschläuchen und Halterungen für den Auspuff mangelt. Auch hier hoffen wir in diesem Jahr endlich auf eine vernünftige und praktikable Lösung.

Unser Gerätewart Thorsten Attermeier hat mit dem

Bau seines Eigenheimes begonnen und wird vermutlich zum Jahresende aus dem Gerätehaus ausziehen. Somit wäre die Wohnung im Gerätehaus frei und der Posten des Geträtewartes neu zu vergeben ...!

Wie alle zwei Jahre findet auch in diesem Jahr wieder am 22. September unser stets gut besuchter Tag der offenen Tür am Gerätehaus statt. Wir hoffen auch in diesem Jahr wieder auf viele interessierte Besucher.

## Einsätze auf der Autobahn

-fal- **Ibbenbüren.** Die Freiwillige Feuerwehr Hörstel verfügt nun auch über die notwendige technische Ausrüstung für eine Übernahme von Einsatzabschnitten auf der A 30.

Nach einer Erprobungsphase ist nun von der Bezirksregierung die endgültige Zuweisung eines Einsatzabschnittes erfolgt.

Dadurch ändern sich auch für die Freiwillige Feuerwehr Ibbenbüren die Einsatzabschnitte:

in Richtung Osnabrück von der AS Ibbenbüren bis zur AS Lotte;

in Richtung Niederlande von der AS Ibbenbüren-Laggenbeck bis zur AS Hörstel.

Diese Änderung betrifft nur die Feuerwehren Hörstel und Ibbenbüren, der Rettungsdienst ist davon nicht betroffen.

## Neue Verordnung für Truppmannausbildung

# Modul 1+2 erfolgreich beendet

-tk- **Ibbenbüren.** Die Grundausbildung für die Freiwilligen Feuerwehrleute in NRW wird grundlegend geändert. Bisher gibt es nur einen Entwurf für den neuen Ausbildungserlass, der aber zum Sommer eingeführt werden soll. Die alten Lehrgänge Truppmann 1, 2a, 2b und Trupfführer werden dann durch Module ersetzt. Jedes Modul hat einen anderen Ausbildungsschwerpunkt und dauert 40 Stunden. Für die neuen Kameraden bedeutet das, dass sie erst die Module 1-4 besuchen müssen, bevor sie zum Truppmann befördert werden. Anschließend folgt dann der Funk- und der Atemschutzlehrgang. Erst dann können weitere Schulungen wie Modul 5+6 (Trupfführer), GSG 1, Maschinisten usw. besucht werden.

Im April wurden 11 Kameraden und Kameradinnen aller 4 Löschzüge erstmals nach der neuen Verordnung ausgebildet. Innerhalb von 4 Wochen mit je 4 Unterrichtstagen wurden ihnen die Module 1+2 vermittelt.

Während im Modul 1 die Themen Erste Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde und Rechtsgrundlagen auf dem Stundenplan standen, wurden im Modul 2 die Themen Gefahren an der

Einsatzstelle, Sichern, Retten und Selbstretten, und Rechte und Pflichten auf dem Stundenplan.

Trotz der vielen Unterrichtsstunden in kurzer Zeit war die Stimmung unter den Lehrgangsteilnehmern gut und alle bestanden die beiden Ausbildungsabschnitte.

Nach der bestandenen Prüfung haben alle nun auch einen Melder erhalten und freuen sich auf die kommenden Einsätze.

Modul 1	Erste Hilfe, Fahrzeug- und Gerätekunde, Rechtsgrundlagen
Modul 2	Gefahren der Einsatzstelle, Sichern, Retten und Selbstretten, Rechte und Pflichten
Modul 3	Brand- und Löschlehre, Grundtätigkeiten Löscheinsatz, Umweltschutz, Hygiene
Modul 4	Mechanik, Grundtätigkeiten Technische Hilfe
Sprechfunkausbildung	
Atemschutzausbildung	

+++ Termine Stadtmitt 2002 +++ Termine Stadtmitt 2002 +++ Termine

Datum	Zug	Thema	Ausbilder
27.05.02	LZ 1+2	Brandmeisterübung	M. Lammerskitten, R. Artmeier
05.06.02	19.30 h	Leistungsnachweis: 1. Übungsdienst	
10.06.02	LZ 1+2	GSG-Übung	R. Zedler, G. Müller
24.06.02	LZ 1+2	Fahrzeug- und Gerätekunde	alle Brandmeister LZ 1 + 2
<b>ACHTUNG: Wechsel auf ungerade Kalenderwochen!</b>			
01.07.02	LZ 1+2	Retten und Selbstretten	A. Falkenreck, Th. Kerk
3./4.07.	HLZ	Schnaufferl- Wanderfahrt	P. Denecke, M. Schüttken
06.07.02		Leistungsnachweis in Ladbergen	
06.07.02	JF HLZ	Schnaufferl-Treffen	P. Denecke, M. Schüttken
15.07.02	LZ 1+2	Grillabend	

Foto: ust



Datum	Zug	Thema	Ausbilder
29.07.02	LZ 1+2	Ölwehr auf offenem Gewässer	N. N.
12.08.02	LZ 1+2	Wasserführende Armaturen	alle Brandmeister LZ 1 + 2
26.08.02	LZ 1+2	Objektbesichtigung, Fahrzeugaufstellung	A. Falkenreck
30.8.-2.9.02		Wachdienst „Kirmes“	A. Falkenreck
02.09.02	LZ 1+2	Brandsicherheitswache „Kirmesfeuerwerk“	
09.09.02	LZ 1+2	Übung Fa. Wibraco	R. Zedler, H. Scholmeyer
23.09.02	LZ 1+2	„Zugdienst“	Zugführer
07.10.02	LZ 1 LZ 2	Technische Hilfe Tragbare Leitern	Brandmeister LZ 1 Brandmeister LZ 2
21.10.02	LZ 1 LZ 2	Tragbare Leitern Technische Hilfe	Brandmeister LZ 1 Brandmeister LZ 2
02.11.02	LZ 1+2	<b>Winterfest (bei „Mutter Bahr“)</b>	
04.11.02	LZ 1 LZ 2	Gerätekunde Feuerlöscher	Brandmeister LZ 1 Brandmeister LZ 2
17.11.02	LZ 1, LZ 2, JF	Feierstunde zum Volkstrauertag am Ehrenmal, Schulstraße	
18.11.02	LZ 1 LZ 2	Feuerlöscher Gerätekunde	Brandmeister LZ 1 Brandmeister LZ 2
02.12.02	LZ 1+2	Funkübung und Koordinatenfahrt	A. Falkenreck
16.12.02	LZ 1+2	Putz- u. Flick- Stunde, Wahlen, Aussprache	Wehrführung

**Impressum**

„brandaktuell - Zeitung der Freiwilligen Feuerwehr Ibbenbüren“ ist die freie und unabhängige Zeitung des Stadtfeuerwehrverbandes Ibbenbüren e.V. Sie erscheint unregelmäßig in etwa vierteljährlichem Abstand. Ihre Verteilung ist kostenlos in einer Auflage von 300 Exemplaren. Spenden zur Finanzierung der Zeitung werden sehr gerne entgegengenommen. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die Redaktion.

**Redaktion:** HBM Ulrich Stallbörger (ust) [V.i.S.d.P.], BOI Andreas Falkenreck (fal), HBM Thomas Kerk (tk), OBM Marc Schüttken (ms), UBM Volker Beermann (vb), UBM Reinhard Klostermeyer (rk), OFM Matthias Jaschke (mj) und OFM Boris Krause (bk), alle LZ 1 oder 2 Stadtmitt.

**Layout + Satz:** Thomas Kerk, **Druck:** IVD GmbH, Ibbenbüren

© **Copyright** für alle Artikel und Fotos by Stadtfeuerwehrverband Ibbenbüren e. V., wenn nicht anders angegeben. Keine unerlaubte Vervielfältigung oder Aufnahme in Datensysteme jeglicher Art. Keine Verantwortung für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos. Bitte nur Duplikate verwenden! Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserschriften zu kürzen oder deren Wiedergabe ohne Angaben von Gründen abzulehnen.

Redaktion „brandaktuell“  
c/o FF Ibbenbüren  
Püßelbürener Damm 23  
49477 Ibbenbüren

☎ 0 54 51 / 94 29-0 (Wache)  
Fax 0 54 51 / 30 00 (Wache)  
☎ 0 54 51 / 96 22 96 (privat)  
eMail: brandaktuell@feuerwehr-ibbenbueren.de  
www.feuerwehr-ibbenbueren.de

**Zum Nachdenken**



Vielleicht wäre es mit Atemschutz sicherer?